

Zusammenfassung der Kleingruppen in der Veranstaltung **"Die Jugendberufsagentur bekannt machen: Erfahrungen aus der Praxis"** **vom 29. Juni 2023**

Hinweis: Die folgenden Ausführungen stellen Zusammenfassungen der Ideen, Meinungen und Erfahrungen dar, die die Teilnehmenden der Veranstaltung in den zwei Kleingruppen geäußert haben.

Unter den Teilnehmenden bestand Konsens, dass Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit wirksam sind, um die Jugendberufsagenturen vor Ort sichtbar zu machen. Gleichzeitig kristallisierte sich heraus, dass die Finanzierung solcher Aktivitäten viele Jugendberufsagenturen vor Fragen und Herausforderungen stellt. Ob die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden können, hängt stark von den Budgets, Ausgabebestimmungen und der Kooperationsbereitschaft der beteiligten Partner ab. In einigen Bundesländern gibt es Fördermöglichkeiten, um die Öffentlichkeitsarbeit von Jugendberufsagenturen zu unterstützen. Bundesweit gibt es jedoch keine einheitlichen Regelungen, weshalb in der Regel individuelle Lösungen vor Ort zur Finanzierung gefunden werden müssen.

Zudem berichteten die Teilnehmenden, welche Aktionen sie durchgeführt haben, um die Bekanntheit ihrer Jugendberufsagentur zu steigern. Die Bandbreite reichte von großangelegten Werbekampagnen bis zu kleinen, kreativen Einzelaktionen:

Werbung im ÖPNV-Bereich und auf Litfaßsäulen: Mehrere Jugendberufsagenturen schalten Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln und an Haltestellen. Die Wirksamkeit dieser Werbeaktionen konnte die Jugendberufsagentur Hamburg bestätigen, der die Rückmeldung vorliegt, dass junge Menschen auf Grund der ÖPNV-Werbung die Jugendberufsagentur aufgesucht haben. Die Jugendberufsagentur Berlin hat zudem Werbeplakate auf Litfaßsäulen angebracht.

Postkarten und Flyer: Neben den Werbeanzeigen hat die Jugendberufsagentur Berlin Postkarten und Faltblätter mit Informationen zur JBA Berlin für Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen entwickelt und diese vor Schuljahresende über die Schulen verteilt.

Aktivitäten in Soziale Medien: Viele Teilnehmende berichteten, dass ihre Jugendberufsagentur in sozialen Medien aktiv ist oder Interesse besteht dies zu tun, insbesondere mit Blick auf Instagram. In diesem Zusammenhang wurde thematisiert, dass sich im Kontext eines Social-Media-Auftritts die Frage des Datenschutzes stellt und diese je nach IT-Sicherheitsvorgaben der Kooperationspartner unterschiedlich beantwortet werden kann. Die Teilnehmenden möchten sich zu diesen Fragen besser vernetzen und boten sich gegenseitig Hilfe an, insbesondere die Jugendberufsagentur Bremen und Bremerhaven. Von den anwesenden Jugendberufsagenturen gaben folgende an, auf Instagram aktiv zu sein:

- JuBa Jena [juba_jena1](#)
- Jugendberufsagentur Berlin [jba_weildeinezukunftzaehlt](#)
- Jugendberufsagentur Bremen und Bremerhaven [jba_zukunftklarmachen](#)
- JuBA Worms [jubaworms](#)

Bäckertüten: Die JuBA Worms berichtete, dass sie den örtlichen Bäckereien zum Verpacken der Backwaren kostenlos Bäckertüten zur Verfügung gestellt hat, die mit dem Logo und Informationen

der JuBA bedruckt sind. Die Aktion wurde von den Bäckereien gut angenommen, insbesondere von kleineren Betrieben, und war vergleichsweise kostengünstig.

Infostand- und Lastenrad-Aktionen: Mehrere Jugendberufsagenturen berichteten, mit Infoständen an zentralen Orten, auf ihre Angebote aufmerksam zu machen. Neben Berufsmessen, ist die Jugendberufsagentur Berlin damit auch in Einkaufszentren und Kietzfesten zu finden. Die Jugendberufsagentur Bremen und Bremerhaven zieht mit dem Lastenrad durch die Stadt.

Sommerfeste in Jugendzentren: Die Jugendberufsagentur Stadt Fürth hat an mehreren Jugendzentren Sommerfeste ausgerichtet. Die Aktionen fanden in der Regel an einem Freitagabend statt. Das Ziel war es, Jugendliche auf die Jugendberufsagentur aufmerksam zu machen und die Hemmschwelle für eine nachgelagerte Kontaktmöglichkeit zu senken.

Aktionen im Freibad: Die Jugendberufsagentur Stadt Fürth hat zudem Aktionen in Schwimmbädern durchgeführt. Das Ziel war es, Jugendliche spielerisch für das Thema berufliche Orientierung zu sensibilisieren.

Bewerbungsfotoshooting: In der Jugendberufsagentur Velbert wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung ein Bewerbungsfotoshooting angeboten, das von einem professionellen Fotografen durchgeführt wurde. Zudem haben Auszubildende aus Friseursalons die Aktion unterstützt, indem sie die Teilnehmenden für das Foto frisieren haben.

Die Jugendberufsagentur Berlin wies zudem noch auf die Bedeutung eines gemeinsamen Corporate Designs hin. Die Jugendberufsagentur Berlin besteht aus zwölf Anlaufstellen und führt sowohl landesweite und als auch bezirksspezifische Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit durch. Ein gemeinsames Corporate Design, das bei allen Aktionen – vom Flyer bis zum Messestand – Anwendung findet, bewirkt, dass die Jugendberufsagentur Berlin unabhängig vom Standort einen Wiedererkennungswert hat.

Die Öffentlichkeitsarbeit von Jugendberufsagenturen wurde allgemein als wirkungsvolles Instrument verstanden, um die Aufmerksamkeit junger Menschen zu gewinnen. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass eine Mischung aus unterschiedlichen Aktionen eine größere Wirkung entfalten kann, es aber dennoch schwierig sei, wirklich alle jungen Menschen zu erreichen. Dafür brauche es auch Instrumente der aufsuchenden Jugendarbeit. Dieser Punkt konnte aus zeitlichen Gründen nicht weiter vertieft werden.